

ICH WERDE DIE WAHRHEIT SAGEN, OB SIE MIR AUCH MIT WAFFEN UND DEM TOD DROHEN, DENN DU WEISST: OHNE GEFAHR GESCHIEHT KEINE GROSSE UND DENKWÜRDIGE TAT.

Ulrich von Hutten

# KOMMENTARE

## ZUM ZEITGESCHEHEN

FOLGE 549

APRIL 2018

### WAS UNS DIE ZUWANDERUNG KOSTET

Die größtenteils illegale Zuwanderung der Jahre 2015 ff. kostet den österreichischen Steuerzahler allen seriösen Berechnungen zufolge (z. B. laut links-liberaler PRESSE) bis zu drei Milliarden Euro – pro Jahr wohlge-merkt.

Zum Vergleich: Für Umweltschutz hat die Republik im letzten Jahr 1,3 Milliarden Euro ausgegeben, für Hochschulen und Universitäten 2,3 Milliarden und für die gesamte Landesverteidigung 2,6 Milliarden.

### Das Trump-Verblödungssyndrom

Roger Köppel in der Schweizer „Weltwoche“: „Viele finden Trump angeblich so schlimm, daß sie alles, was er sagt, kompromißlos, kategorisch, krankhaft ablehnen. Es krümmt und schüttelt sie. Und ich vermute, selbst wenn er unbestrittene Wahrheiten ausspräche wie zum Beispiel „Zwei plus zwei ist vier“ oder „Die Schweiz ist schön“, sehen seine Kritiker einen intellektuellen Skandal darin. Alles ist falsch, nur weil es Trump gesagt hat.

Das ist das Trump-Verblödungssyndrom.“

### Zur Erinnerung

Auf seinem Urlaubssitz in Mallorca gab Kreisky am 28. August 1978 dem Journalisten James Dorsey, dem Nah- und Mittelost-Spezialisten der holländischen Zeitung *Trouw*, ein Interview. In dem langen Gespräch legte Kreisky auch seine Ansichten über die Politik Israels dar. Kreiskys Ausführungen sind nicht ihres Inhalts wegen bemerkenswert, sondern wegen der Form, in der sie erfolgten: „Wer von Großisrael träumt, vergesse, daß noch nie ein Staat mit Protektoraten standgehalten hat, ... So wie das britische Weltreich zerfallen ist, so würde ein israelischer Staat, mit einer Million Arabern, rasch wachsend, einen Sprengstoff in sich haben. Nur wer von einer faschistischen Mentalität hoffnungslos befallen ist, kann das nicht sehen. Der denkt nur in Gewalt- und Polizeistaatkategorien. Man kann doch nicht glauben, daß es eine israelische Demokratie geben kann, wenn die Araber Bürger zweiter Klasse sind und gleichzeitig in einem Polizeistaat leben ... Es gibt keine geteilte Demokratie. Alles spricht dafür, daß es eine Halbdiktatur werden muß ... Alle diejenigen, die glauben, sie könnten die Westbank, also was diese Chauvinisten als Judäa und – wie heißt das zweite? – Samaria bezeichnen, behalten, die hat, wenn man will – ich bin Agnostiker, aber es ist ein gutes Bild – Gott mit Blindheit geschlagen ... Israel wird nur existieren als Staat ohne Ausgebeutete. Die ganze Welt wird aufstehen, um gegen die Apartheid zu kämpfen. Denn man kann ja nicht bestreiten, daß die Araber Menschen zweiter Klasse sind. Das können auch Sozialisten nicht tolerieren. Das wird früher oder später zu einer furchtbaren Auseinandersetzung führen. Eine Isolation, die auch noch so reiche europäische und amerikanische Juden nicht werden brechen können. Das geht wahnsinnig rasch. Es ist höchste Zeit...“

### ZITAT

Joachim Fernau: „Ein Unbelehrbarer ist ein Mann, der nicht einsieht, daß er durch eine Siegermacht von irgend etwas befreit oder von irgend etwas geschützt werden muß.“

## Der Wind schlägt um

Noch ist es kein Sturm, schon gar kein Orkan. Aber jeder, der hören kann, hört es – und sieht es. Die Bonzen und Parasiten, die jahrzehntelang das Land fest im Griff hatten, die Unzahl der selbsternannten Experten und Tugendwächter, der sich selbst autorisierenden Gesinnungsterroristen wird unruhig. Und einige haben schon zum Sprung auf die andere Seite angesetzt.

Die Linksten der Linken nehmen noch einmal alle Kraft zusammen, zetern und toben und hetzen, aber das Geschrei wird unsicherer und selbst sie spüren: Die Menschen hören zunehmend nicht mehr zu. Oder lachen sie aus. Die „Kunst-Schaffenden“ des Systems beginnen zu klagen, der „Zeitgeist“ ändere sich, der Zeitgeist heißt: ihre Pfründen kommen nicht mehr so großzügig, und immer mehr Menschen sagen zu ihren Produkten und Schöpfungen Schmarrn und Mist.

Noch kreischen sie ihre „Nazi“ und „Faschismus“-Rufe, aber die Reaktionen werden immer weniger ängstlich und selbst Politiker, die noch vor Jahren mitgeschrien haben, zeigen ihnen den Stinkefinger oder müssen feststellen, am eigenen Leib feststellen, wie das ist, wenn das Gesindel über sie herfällt.

Selbst der Rotfunk ORF läßt bei einer Sendung über die „Jugend von heute und morgen“ Burschenschafter auftreten und einer von ihnen sagt einen großartigen Satz: Meine Verbindung ist 140 Jahre alt. Vielleicht haben wir manches verschlafen, aber dafür haben wir beim Aufwachen keinen Kater.

Nach der 68er Revolution, die keine Revolution, sondern eine Revolte war, schrieben junge Menschen an die Hauswände IHR HABT UNS IN BETON GEBOREN – die Revolution der Satten hatte begonnen.

Noch weht ein sanftes Lüftchen – aber die machthabenden Chaoten spüren es. Und sie werden neben ihrem Gesinnungsterror auch vor Terror nicht zurückschrecken. Noch brennen nur Autos, aber schon schrecken sie vor Feuerwehrmännern nicht zurück.

Bald wird die schweigende Mehrheit nicht mehr schweigen und eine neue Generation wird sich auf neue Werte besinnen.

Der Sturm wird kommen und die dunklen Wolken vom Himmel fegen.

k – d

### ZITAT

Roger Köppel in der Schweizer WELT-WOCHE: „Die Inquisition ist zurück: Schauprozesse überall. Mit totalitären Methoden versuchen die Etablierten, ihre Weltsicht, ihre Machtansprüche durchzusetzen.“

# „EINE GESÄTTIGTE KULTUR“

Unkontrollierte Zuwanderung, explodierende Sozialkosten und eine unbändige Bürokratisierung: Was hochaktuell klingt, gab es schon einmal – in den Jahrzehnten vor dem Ende des Römischen Reiches. Altertumsforscher Rainer Vollkommer sieht ‚bestürzende Parallelen‘.

In der Schweizer WELTWOCHEN schreibt Wolfgang Koydl über den Untergang des Römischen Reiches u. a.: „Seit dem Untergang Roms hat die Nachwelt gerätselt, was die Katastrophe auslöste. Historiker spekulierten ebenso wie Laien; Philosophen, Theologen und Staatsmänner suchten gleichermaßen nach Antworten. Die Theorien reichten von Bleivergiftung wegen der Verwendung bleihaltiger Trinkgefäße über Seuchen, Klimawandel und libidinöse Unmoral bis hin zu zersetzendem pazifistischem Gedankengut als Folge des sich ausbreitenden Christentums. Stets waren die Gedankenspiele begleitet von einem bänglichen Seitenblick auf die Gegenwart: Gibt es nicht Parallelen, die auf ein bevorstehendes Ende unserer Zivilisation hinweisen?“

Viele der Theorien über den Untergang Roms sind mittlerweile verworfen oder widerlegt worden. Dafür gibt es neue, plausiblere Ideen. Einer, der sich von Berufs wegen Gedanken über das Ende Roms macht, ist der Archäologe und Altertumsforscher Rainer Vollkommer. Zurzeit leitet der Autor zahlreicher einschlägiger Publikationen das Liechtensteinische Landesmuseum im ruhigen Va-

duz. Doch wenn er Vergangenheit und Gegenwart vergleicht, ist er alles andere als beruhigt: ‚Es gibt bestürzende Parallelen‘, sagt er. ‚Wann immer ich einen Politiker zu Gesicht bekomme, spreche ich ihn darauf an. Aber Politiker hören ja nicht so gerne zu.‘ Auch dies dürfte im alten Rom nicht viel anders gewesen sein.

Vier Faktoren waren es laut Vollkommer im Wesentlichen, die den Niedergang des Imperium Romanum eingeleitet, beschleunigt und besiegelt haben: unkontrollierte Zuwanderung, eine Explosion der Sozialkosten, eine grenzenlose Verbürokratisierung und Regulierungswut sowie Landflucht und Verstädterung.

Das klingt in der Tat beklemmend vertraut. Hochaktuell ist auch die Tatsache, daß sich die Mehrzahl der Menschen damals wie heute einer Endzeitstimmung gar nicht bewußt war: ‚Im vierten Jahrhundert gab es keine Anzeichen, daß das Imperium vor dem Kollaps stand‘, urteilt der britische Historiker Peter Heather. ‚Das späte Empire galt im Wesentlichen als Erfolgsgeschichte.‘ Sein Kollege Julian Fenner von der Universität Manchester sekundiert: ‚Man spürte den Abstieg nicht, jedenfalls nicht akut.‘“

## Was Sie vielleicht nicht wußten !

ZDF-Moderatorin Maybrit Illner war in ihrem früheren Leben Mitglied der Sozialistischen Einheitspartei (SED). Heute engagiert sie sich im Verein „Gesicht zeigen“ gegen Rechtsextremismus. Somit ist ihre linksextreme Vergangenheit vergessen.

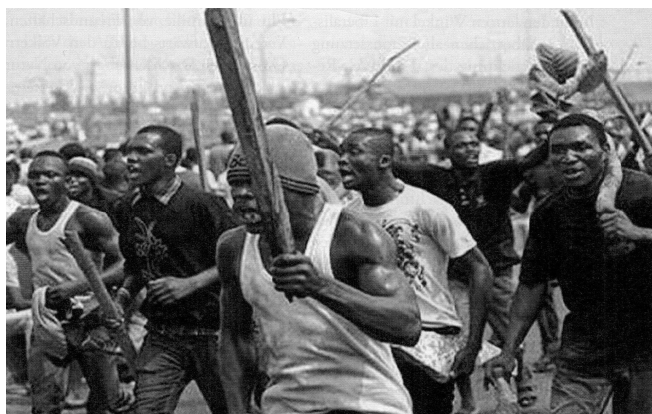
## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Sie hetzen einander und wissen nicht, wohin. Sie erhitzen einander und wissen nicht, warum. Sie klumpen mit ihrem Blech, sie klingeln mit ihrem Golde. Sie sind kalt und suchen sich Wärme bei gebrannten Wassern, sie sind erhitzt und suchen Kühle bei gefrorenen Geistern, sie sind alle siech und süchtig an öffentlichen Meinungen.“

## 258 Millionen Menschen

leben derzeit nicht in ihrem Heimatland, weil sie sich anderswo ein besseres Leben erhoffen.

Die weltweite Zahl der Migranten ist laut einem Migrationsbericht der Vereinten Nationen seit dem Jahr 2000 um rund 85 Millionen gewachsen. Die Vereinigten Staaten, Saudi-Arabien und Deutschland gehören zu den beliebtesten Einwanderungsländern.



FACHKRÄFTE KOMMEN ?

## ZITAT

Jürgen Trittin, Bündnis 90/Die Grünen: „Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr, und das finde ich einfach großartig.“

Die Deutschen im Sudetenland hat man, als nie getilgte Schande des Völkermordes, kann man sagen, millionenfach beraubt, erschlagen und derart radikal vertrieben, daß Zahllose am Wege blieben. Doch zeigte sich, wie man so spricht, daß unrecht Gut gedeihet nicht. Die Städte, die einst blühend waren, verfielen in den Folgejahren. Und heut' ist Deutschlands Hilfe nötig. Es wäre dieses auch erbötig. Nur muß man leider wieder sprechen, von manchen rabiaten Tschechen, die, weil sie gegen Deutsche geifern, selbst ob der Hilfe sich ereifern.

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## ABSCHAUM

Es gibt – mehr oder weniger – seriöse Zeitungen, es gibt verlogene, es gibt miserable, es gibt solche mit Berufungs-Antifas in den Redaktionen und es gibt siehe Überschrift.

Zum Beispiel die „Hamburger Morgenpost“. Nach dem Wahlsieg der AFD in Sachsen brachte sie auf ihrer Titelseite eine Karte der Bundesrepublik abgebildet, auf der Sachsen braun eingefärbt war: „Der Schandfleck“.

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe, sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– - Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT66600000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– - Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994 – Im Internet: <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

AN DIESER STELLE FINDEN SIE IN JEDER FOLGE DEN BEITRAG EINES JUNGEN MITARBEITERS ALS DESSEN PERSÖNLICHE MEINUNG.

# FRONTAL

Der Kapo des staatlich finanzierten „Mauthausen-Komitee“ regt sich auf, weil ein (türkischstämmiger) ÖVP Abgeordneter in der Zeitung INFO DIREKT einen Artikel veröffentlicht, und das Magazin steht beim Denunziantenstadl DÖW auf der schwarzen Liste. Der Abgeordnete (früher einmal bei den Grünen) gab den Leuten die gebührende Abfuhr und darüber regt sich wieder der KURIER, auf.

Das ist nichts Neues – aber unglaublich frech ist die Begründung: Es geht gar nicht um den Inhalt – sondern in solchen Publikationen darf man nicht veröffentlichen.

Das nenne ich Demokratie vom Feinsten !

Markus

## ZITAT

Johann Gottfried Herder: „Kein größerer Schaden kann einer Nation zugefügt werden, als wenn man ihr den Nationalcharakter, die Eigenheit ihres Geistes und ihrer Sprache raubt.“

## *Gut bezahlt !*

Die Pflegeeltern des Flüchtlings, der in Freiburg eine Studentin ermordete, erhielten 2.800 Euro im Monat. Noch einmal 2.800 Euro zahlte man ihnen für einen zweiten „unbegleiteten minderjährigen Flüchtling“. Beide lebten in einer komfortablen Stadtvilla des ebenfalls aus Afghanistan stammenden Ehepaares – er Arzt, sie Psychologin.

## ZITAT

Çigdem Akkaya, stellvertretende Direktorin des Essener Zentrums für Türkeistudien, über die Integration von Ausländern in Deutschland: „Die Leute werden endlich Abschied nehmen von der Illusion, Deutschland gehöre den Deutschen.“

## ZITAT

Konrad Adenauer: „Ich möchte heute vor diesem Hohen Hause im Namen der Bundesregierung erklären, daß wir alle Waffenträger unseres Volkes, die im Namen der hohen soldatischen Überlieferung ehrenhaft zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft gekämpft haben, anerkennen.“

## MARTERL FÜR JOSEF WEINHEBER

MALER:

Für wen soll es sein?

BESTELLER:

Für ein', der vom Wein sein' Namen hat. Er hat viel vertragen –

MALER:

Fragt sich: wohin?

BESTELLER:

Seh schon, du hast den Sinn, um für den ein Marterl zu machen.

Kannst aber deine Farben anfachen, eh du anfangst? Der Mann war in Flammen.

MALER:

Also viel Rot?

BESTELLER:

Und genau so viel Blau mit einem Anhauch von Eis und von Grau, wie es in Wolken ist und im Granit.

MALER:

Und in die Mitt?

BESTELLER:

Nichts von Eisen und Schnee: Einen Grasbüschel, weißblühenden Klee, Glocken und Zyanen, Thymian und Mohn ...

MALER:

Das Wort rührt an.

BESTELLER:

Es ist von eben jenem Mann.

MALER:

Muß dann soviel Eis und Feuer sein?

BESTELLER:

Ich glaube – nein.

MALER:

Mein' nur: Wenn einer Frost und Flammen in eine Handvoll Blumen faßt zusammen und allen Sturm in blauer Glocken Stille – dann tun es Salbei ...

BESTELLER:

Rosmarin, Kamille ...

MALER:

Und Löwenzahn und Raden ...

BESTELLER:

Ja, mal Blumen! Und drunter schreib:

**ER WAR IN GNADEN!**

Hans Baumann

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

INTER INFO. Internationaler Hintergrundinformationsdienst. Mühlenstraße 1, A 4502 St. Marien. – Flugblattaktionen in Gols, Eisenstadt, Zistersdorf, Mistelbach, St. Pölten, Feldkirch, Lustenau, Hall, Innsbruck, Imst, Deutschlandsberg, Ferlach, Klagenfurt, Spital, St. Veit, Judenburg, Liezen und Wien 3, 5, 6, 7, 12 und 16. – Antiquariat Schmidt., Postfach 8, D 72402 Bisingen. Bücherliste NEU. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Steiermark und Kärnten. Zu beziehen Berth. Schwarzstraße 33, A 9020 Klagenfurt. – DEUTSCHE RUNDschau. Karl-Heinz Sommer, Postfach 800524, D 99031 Erfurt. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – COMPACT. Magazin für Souveränität. Französische Straße 12, D 10117 Berlin. – Vielen herzlichen Dank für die vielen Grüße und Wünsche zum Jahreswechsel. – STIMME DES REICHES. Südstraße 9, D 27283 Verden. – **WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE.** – Besuchen Sie uns im Internet! [www.volksherrschaft.info](http://www.volksherrschaft.info) – ZÜNDSTOFF. Postfach 1179, D 16541 Birkenwerder. – Anstecknadeln KORNBLOMEN über die KOMMENTARE. – Gerne senden wir Ihnen für lokale Aktionen KOMMENTARE und Flugblätter zu. – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME schreibt Konrad Windisch „Pfeffer und Rosinen aus Österreich“. Probenummern DEUTSCHE STIMME, G. Schollstraße 4, D 01591 Riesa. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland im Internet. E-Mail [wienerb Beobachter@gmail.ru](mailto:wienerb Beobachter@gmail.ru) – Wenn Sie die Lügenpresse nicht mehr ertragen, informieren Sie sich im Internet [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) und [www.info-direkt.eu](http://www.info-direkt.eu) – Flugblattaktionen in Wels, Gmunden, Amstetten, Ybbs, Pöchlarn, Graz, Gleisdorf und Wien 2, 4, 9, und 10. – Gedenkveranstaltungen an die Mordnacht von Dresden mit österreichischer Beteiligung. – In Wien las Konrad Windisch aus seinen Büchern. – Wintersonnwendfeier im Wienerwald. – SERVUS – der einzige objektive Fernsehsender, PULS 4 der gehässigste. Abgesehen vom Staatsfunk ORF. – TEKOS. In niederländischer Sprache. TEXTEN, KOMMENTAREN EN STUDIES. Roeselaarsestraat 138, B 8870 Izegem. [www.deltasstichting.be](http://www.deltasstichting.be) – Sollten

Sie lesen: FAKTEN. Postfach 90, 2100 Korneuburg. – Zeitung für harmonische Musik. Mit einem beachtlichen Interview mit dem Schlagersänger Peter Cornelius. Harmonia Classica, 1130 Wien, Hirschfeldweg 5. – Flugblattaktionen in Langenlebarn, Eggenburg, Horn, Gmunden, Graz und Wien 1, 4 und 5. – VOLK IN BEWEGUNG. Probehefte Nordland Verlag, Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. Wegen der Zensur in der Bundesrepublik werden ganze Absätze mit XXXXXXXX unleserlich gemacht. Metternichs Erben nicht nur bei uns. – DIE NEUE LESERBRIEFZEITUNG. Postfach 3705, D 78026 VS-Schwenningen. – Wenn Sie im Internet objektive Informationen suchen: <http://de.metapedia.org> – EUROPA JA BITTE – EU NEIN DANKE! – Wir leisten WIDERSTAND gegen den Gesinnungssterror. – **WIR BITTEN UM IHRE KAMPFSPENDE.** – Lesen Sie INFO DIREKT, 4030 Linz, Dieselstraße 4/28. – Wir verabschieden uns vom ehemaligen Grazer Bürgermeister DDr. Alexander Götz. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – Ein Gruß an das tapferer Volk der Kurden. – Der 2. Kongreß der VERTEIDIGER EUROPAS fand in Schloß Aistersheim (Oberösterreich) statt. – Lesenswert: WOCHEN-BLICK. Probenummern Medien 24, Postfach 0393, 4020 Linz. – Die Burschenschaften haben Metternich überlebt, sie werden auch von der Bellen überleben. – Jedes Monat neu: UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN. Postfach 101706, D 46017 Oberhausen. [www.un-nachrichten.de](http://www.un-nachrichten.de) – Pflichtlektüre und immer besser: AULA. A 8020 Graz, Merangasse 13. – Auch im Internet: WEITBLICK, Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. [www.volksherrschaft.info](http://www.volksherrschaft.info)

Wir trauern um unseren guten Freund und Kameraden Rechtsanwalt Dr. Herbert Schaller, einen tapferen Frontsoldaten und Offizier und einen wahren Anwalt und Verteidiger des Rechts auf Meinungs- und Gesinnungsfreiheit. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben!

## ZITAT

Der kommende Burgtheater-Chef Martin Kušej im links-linken PROFIL über die neue Regierung: „Schmisse in der Fresse, Heimatschutz-Ministerium – da wird's hart.“

## Ein bemerkenswerter Leserbrief

Vor etwa zwei Wochen erzählte mir eine Frau, die ihren Mann in einer Reha-Klinik besuchte, ihr Mann sei als Bundeswehr-Offizier in Afghanistan gewesen.

Dort seien zwei deutsche Soldaten ums Leben gekommen, als sie versucht hatten, ein Geschoß fremdartiger Bauart zu entschärfen, an dem sie nicht ausgebildet worden waren.

Man hatte dann ihrem Mann als Vorgesetzten die Schuld gegeben, ihn degradieren und in Unehren aus dem Militärdienst entlassen wollen.

Das Kommando hatte aber zum fraglichen Zeitpunkt ein britischer Offizier, der den Befehl zur Entschärfung gegeben hatte.

Von dem wurde überhaupt nicht gesprochen. Man wollte lieber ein deutsches Bauernopfer als Dissonanzen in der Nato.

Als ihr Mann daraufhin an die Elite schrieb, er habe den schriftlichen Befehl des Briten noch gut verwahrt in einem Safe liegen und könne ihn jederzeit veröffentlichen, wurde er plötzlich befördert statt degradiert.

Auf seine erstaunte Frage dazu, sagte man ihm wörtlich: „Wir nehmen lieber einen mit ins Boot, als daß der von außen darauf schießt.“

## ZITAT

Thilo Sarrazin: „Gäbe es eine olympische Disziplin für „Kopf in den Sand stecken“, so hätten die Deutschen gute Chancen auf eine Goldmedaille.“

## ZUR INFORMATION

Für das linksextreme Denunziantenstadl DÖW zahlen Bund und die Stadt Wien je (!) 475.000 Euro pro Jahr.

## ZITAT

Der „grüne“ Daniel Cohn-Bendit: „Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen. Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmenanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern.“

## Für Israel kein Problem

Israel will rund 40.000 im Land befindliche afrikanische „Eindringlinge“, so der offizielle israelische Begriff für Flüchtlinge, in Drittländer abschieben. Dies kündigte Ministerpräsident Netanjahu an, denn er betrachte diese „schwarzen Eindringlinge“ als „illegale Einwanderer“. Mit dem Bau einer Sperranlage an der ägyptischen Grenze sei der Zustrom der ‚Flüchtlinge‘ auf null zurückgegangen. Rund 20.000 Eindringlinge aus Afrika seien bereits abgeschoben worden. Die dritte Phase der ‚intensivierten Abschiebung‘ sei dank einer internationalen Vereinbarung möglich. „Dies ermöglicht uns, die verbleibenden 40.000 Eindringlinge ohne ihre Zustimmung abzuschicken“, sagte der israelische Staatspräsident. Nach Medienberichten handelt es sich um eine Vereinbarung mit Ruanda und Uganda, so daß Israel binnen weniger Monate das Internierungslager Cholot in der Negev-Wüste schließen wird.

Präsident Netanjahu scheint von der Willkommenskultur nicht sehr viel zu halten, fürchtet Ihr

mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

# HELFEN

# SIE

# UNS

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**ES IST UNMÖGLICH, DIE FACKEL DER WAHRHEIT DURCHS GEDRÄNGE ZU TRAGEN, OHNE JEMANDEM DEN BART ZU VERSENGEN.**

Georg Christoph Lichtenberg

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 02Z030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### DIE VERROTTETE GESELLSCHAFT

Rudolf Moser – Verlag ZUR ZEIT, Wien – 294 Seiten – Hart gebunden € 16.—

Warum wir so schwach geworden sind. Eine Analyse.

### gegenARGUMENT

Über 50 Artikel aus dem Jahr 2017 - über 50 Nadelstiche gegen das System. 194 Seiten, € 16.—

Zu beziehen gegenARGUMENT, Postfach 1, 8016 Graz

### BUCHTIP DES MONATS : SÜDTIROL. OPFER FÜR DAS WESTLICHE BÜNDNIS

Helmut Golowitsch – Verlag Stocker, Hofgasse 5, 8020 Graz – 607 Seiten – Zahlreiche Bilder – Leinen € 34.80

Diese Dokumentation behandelt die geheime Zusammenarbeit in Südtirol-Fragen zwischen führenden Bundespolitikern der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) und der italienischen Democrazia Cristiana (DC) in der Zeit von 1945 bis 1967. Sie war vordergründig geprägt vom Antikommunismus des Kalten Krieges und der Interessenslage des westlichen Bündnisses. Eine besondere Rolle spielte hierbei ein verdeckt agierender österreichischer Unterhändler, nämlich der aus Wien stammende Industrielle Rudolf Moser aus Sachsenburg in Kärnten. Moser war sowohl ein Vertrauensmann der ÖVP als auch des Vatikans und der italienischen Christdemokraten. Bereits im Jahre 1946 überbrachte er mit Einverständnis des Bundeskanzlers Leopold Figl dem Ministerpräsidenten Degasperri die geheime Botschaft, daß die österreichische Bundesregierung bereit sei, auf die Rückkehr Südtirols zu verzichten. Figl forderte damals offiziell noch lautstark die Rückkehr Südtirols zu Österreich.

### DIE VERTEIDIGUNGS- UND ABSCHIEDSREDE DES SOKRATES

Ein AFP-Informationsheft - € 6.—

Heute noch immer gültig – Wort für Wort.

### DIE THULE-GESELLSCHAFT

Detlev Rose – Grabert Verlag, D 72006 Tübingen, Postfach 1611 – 3. Auflage – 320 Seiten – 96 Bilder – Hart gebunden € 19.—

Legende, Mythos, Wirklichkeit. Eine gründliche Studie, erstmals nach allen verfügbaren Quellen.

### DEUTSCHLAND IM VISIER DER ANGLO-AMERIKANISCHEN HOCHFINANZ

Sigurd Schulien – Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 288 Seiten – Zahlreiche Bilder – Hart gebunden € 23.—

Energie und Klimapolitik der BRD als Umerziehungsmasche. Hoch aktuell!

### SIE NENNEN ES LIEBE

Gedichte von Konrad Windisch – 80 Seiten – Leinen € 10.—